

Selbstwirksamkeitserwartungen angehender Lehrkräfte zum Unterrichten von Gesellschaftslehre

Marcel Grieger & Monika Oberle

Ausgangssituation

Politik/Wirtschaft, Geschichte und Geographie werden an niedersächsischen IGS in den Jahrgängen 5-10 im Fächerverbund „Gesellschaftslehre“ unterrichtet. Zusammen können die Fächer aber nur mit Ausnahmegenehmigung im *Master of Education* studiert werden. Dass Defizite im Fachwissen und fachdidaktischen Wissen der nicht studierten Fächer den Lehrkräften beim fächerübergreifenden Unterrichten Probleme bereiten, ist empirisch belegt (z.B. Bröll & Friedrich 2012). Können die Herausforderungen in Gesellschaftslehre nicht bewältigt werden, ist von gering ausgeprägten Selbstwirksamkeitsüberzeugungen (SWE) (Bandura 1977) auszugehen. Diese sind als die „subjektive Gewissheit, neue oder schwierige Anforderungssituationen auf Grund eigener Kompetenz bewältigen zu können“ (Schwarzer & Jerusalem 2002, 35) definiert. Hohe SWE haben u.a. positive Auswirkungen auf die Unterrichtsqualität (Holzberger, Philipp & Kunter 2013) oder die Gesundheit von Lehrkräften (Zee & Koomen 2016). Über die Ausbildung von SWE angehender Lehrkräfte in Gesellschaftslehre ist bisher nichts bekannt, Messinstrumente liegen nicht vor. Beider Desiderata nimmt sich dieses Promotionsprojekt an.

Forschungsfragen

1. Wie schätzen angehende Lehrkräfte der Politik, Geschichte und Geographie ihre Selbstwirksamkeit ein, Gesellschaftslehre zu unterrichten?
2. Welche Einflussfaktoren auf die SWE lassen sich identifizieren?
3. Wie wirkt sich der Besuch des Zertifikatsprogramms auf die SWE aus?
4. Wie hängen die spezifischen SWE in Gesellschaftslehre mit allgemeinen Lehrkräfte-SWE zusammen?

Zeitlicher Ablauf

WiSe 2016/17	Verfassen der Dissertation & Koordination mit der Biologiedidaktik
<ul style="list-style-type: none"> Wahl des fachdidaktischen Modells von Park und Chen (2012) (Abb. 1) als theoretischen Rahmen Erste Entwicklung des Fragebogens 	
SoSe 2017	
<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung des Fragebogens Rekrutieren von Testpersonen Prä-Pilotierung des Fragebogens mit Göttinger Studierenden Pilotierung mit M.Ed.-Studierenden aus Göttingen und Lehramtsstudierenden aus Hannover, Oldenburg und Vechta sowie Referendar*innen aus Göttingen und Stade Posterpräsentation: GPJE Jahrestagung Optimieren des Fragebogens auf Basis der Pilotstudienresultate 	
WiSe 2017/18 – SoSe 2018	
<ul style="list-style-type: none"> Hauptstudie mit allen Göttinger Lehramts-Studierenden der Gesellschaftslehre-Fächer, inklusive der Teilnehmenden am Zertifikatsprogramm Begleitend: Beginn der Datenauswertung 	
WiSe 2018/19 – SoSe 2019	
<ul style="list-style-type: none"> Datenauswertung und Verschriftlichung Projektvorstellung: GPJE Jahrestagung Publikation und Projektende 	

Methodische Vorgehensweise

Prä-Pilotierung

- Testen des Fragebogens mit den Methoden des Lauten Denkens (*Thinking-Aloud*) und Kritischen Nachfragens (*Probing*) (Campanelli 2008) (N = ca. 10)

Pilotierung

- Testen des Fragebogens (*PAPI*) zu SWE und subjektivem Fachwissen in Gesellschaftslehre (N = ca. 120)

Hauptstudie

- Datenerhebung (*PAPI*) zu SWE und subjektivem Fachwissen in Gesellschaftslehre sowie Vergleich mit allgemeinen Lehrkräfte-SWE (Schulte, Bögeholz & Watermann 2011) (N = ca. 500).
- Datenaufbereitung und -auswertung: EFA, CFA, Korrelation, Regression, SEM in SPSS und MPlus

Fachdidaktisches Modell

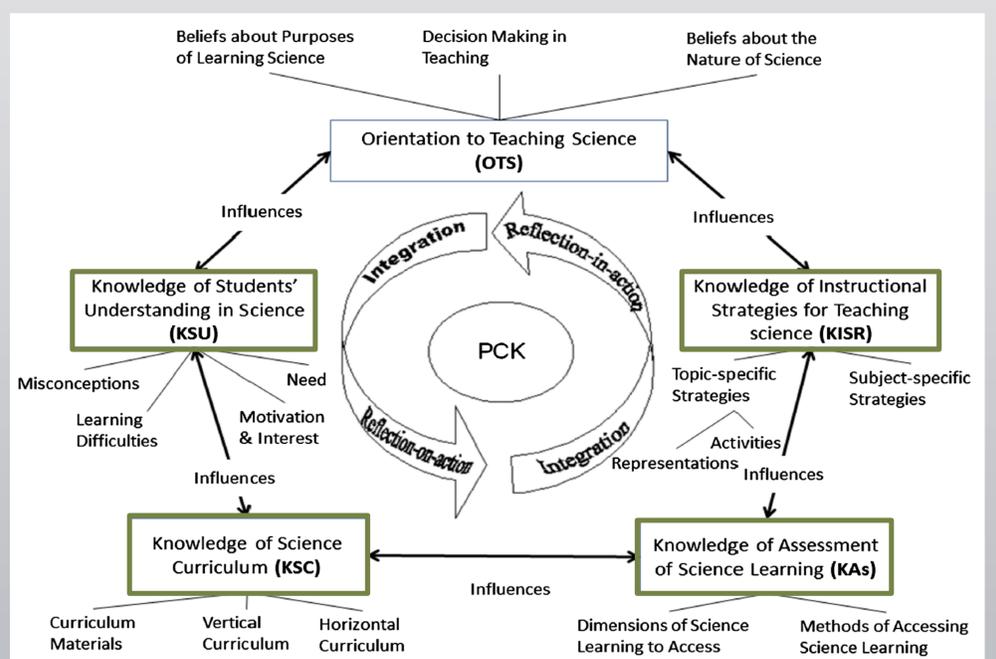


Abb.1: Pentagonales Modell des fachdidaktischen Wissens (PCK) zum Unterrichten von Naturwissenschaften (Park & Chen 2012, 925)

Offene Fragen

- inhaltspezifische Darstellungsformen (*Topic-Specific Strategies*) (Abb. 1) für Politik, Geschichte und Geographie
- Erhebungsmodus der Pilotstudie
- Rekrutierung von Studienseminaren

Literatur

- Bandura, A. (1977). Self-Efficacy: Toward a Unifying Theory of Behavioral Change. *Psychological Review*, 84(2), 191–215.
- Bröll, L., & Friedrich, J. (2012). Zur Qualifikation der Lehrkräfte für den NWA-Unterricht - eine Bestandsaufnahme in Baden-Württemberg. *Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht*, 65(3), 180–186.
- Campanelli, P. (2008). Testing Survey Questions. In E. D. de Leeuw, J. J. Hox, & D. A. Dillman (Eds.), *International Handbook of Survey Methodology* (pp. 176–200). New York: Taylor and Francis.
- Holzberger, D., Philipp, A., & Kunter, M. (2013). How Teachers' Self-Efficacy Is Related to Instructional Quality: A Longitudinal Analysis. *Journal of Educational Psychology*, 105(3), 774–786.
- Park, S., & Chen, Y.-C. (2012). Mapping Out the Integration of the Components of Pedagogical Content Knowledge (PCK): Examples from High School Biology Classrooms. *Journal of Research in Science Teaching*, 49(7), 922–941.
- Schulte, K., Bögeholz, S., & Watermann, R. (2008). Selbstwirksamkeitserwartungen und Pädagogisches Professionswissen im Verlauf des Lehramtsstudiums. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 11(2), 268–287.
- Schwarzer, R., & Jerusalem, M. (2002). Das Konzept der Selbstwirksamkeit. In M. Jerusalem & D. Hopf (Eds.), *Zeitschrift für Pädagogik Beiheft: Vol. 44*. (pp. 28–53). Weinheim: Beltz.
- Zee, M., & Koomen, H. M. Y. (2016). Teacher Self-Efficacy and Its Effects on Classroom Processes, Student Academic Adjustment, and Teacher Well-Being: A Synthesis of 40 Years of Research. *Review of Educational Research*, 86(4), 981–1015.